

ärzte & pharmazie

Innovation bei Zahnimplantaten



Der Kiefer- und Gesichtschirurg Wolfgang Pirker entwickelte ein individualisiertes Zirkonoxid-Sofort-Zahnimplantat.

Der Wiener Kiefer- und Gesichtschirurg Wolfgang Pirker stellt eine Innovation vor. Dabei geht es um einen sofortigen Einzelzahnersatz nach einem Zahnverlust. Gemeinsam mit seinem Kollegen Alfred Kocher entwickelte Pirker eine Methode, bei der sich das Knochenbohren erübrigt, da das Implantat exakt dem vorgefundenen Knochenloch angepasst wird. Eine Novität, da derzeit genau umgekehrt der Kiefer mit Bohren und Knochenaufbauten einem vorgefertigten, genormten Titanstift angepasst wird, damit dieser Halt findet. Pirkers Implantat ist aus Keramik und nicht Titan, so wird auch bei Zahnfleischschwund kein Metall sichtbar. Die spezielle Oberflächengestaltung des wurzelförmigen Zirkonoxid-Zahnimplantates wurde bereits zum weltweiten Patent eingereicht. Derzeit behandelt Pirker Patienten im Rahmen einer Studie. www.bioimplant.at

ticker die newswatches der woche

+++ Weiterbildung. Jahrestagung zum Medizinrecht 2008 am 9. Juli (Infos: www.ars.at). MedUni Wien offeriert zwei postgraduelle Lehrgänge für Hypnose. Start im November. **+++ Kongress.** Neurologen tagen in Madrid: 23.–26. 8. **+++ Produkte.** Feminella von CSC Pharmaceuticals hilft die Vaginalflora gesund zu erhalten. Simvastatin von Bayer ist jetzt ohne Chefarztbewilligung erhältlich.

event der woche

Geburtshilfe feiert Fest



Albert Mayer, Vorstand der Abt. Geburtshilfe (l.).



Geschäftsführer Johannes Steinhart, Martin Steiner.

Die geburtshilfliche Abteilung im Krankenhaus Göttlicher Heiland in Wien-Dornbach, einem Ordensspital der Vinzenz-Gruppe, feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Seit dem Jahr 1958 sind hier 55.000 Kinder zur Welt gekommen. Das wurde mit Weihbischof Helmut Krätzl bei einem Dankgottesdienst zelebriert, danach bei einem Fest. Gäste u. a. Bezirksvorsteherin Ilse Pfeffer und Michael Heinisch (GF Vinzenz-Gruppe). Für gute Stimmung sorgten Kabarettist Ludwig Wolfgang Müller sowie Zauberer und Jongleure.

Apotheker formieren sich

Die Apothekengruppe Rat & Tat ist kürzlich auf 60 Mitglieder gewachsen. „Gerade in einem rauer und deutlich unfreundlich werdenden Umfeld suchen viele Kollegen ein Netzwerk, in dem sie sich auf ehrlicher Basis austauschen und gemeinsam die auch wirtschaftlichen Vorteile einer großen Gruppe nützen können“, meint Martin R. Geisler, Geschäftsführer von Rat & Tat. Eine Marketing- und Einkaufsorganisation, die auch exklusive Eigenprodukte, etwa „Phyto-4-Life“, über die Apotheken vertreibt. Die Gruppe, so Geisler, will auch künftig weiter wachsen.

Hilfe bei Magersucht über Hotline

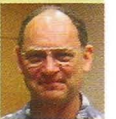
Immer mehr Jugendliche erkranken an Magersucht und Bulimie. Aus diesem Grund haben die Wiener Stadträtin Sonja Wehsely und Frauengesundheitsbeauftragte Beate Wimmer-Puchinger die „Initiative S-O-Ess gegen unerreichbare Schlankheitsideale“ gegründet. Über eine „Essstörungshotline“ (0800/20 11 20) werden Beratung und Hilfestellung angeboten.



S. Wehsely, B. Wimmer-Puchinger.

personalities der woche

Pete Gagnon, Biotechnologe, wurde von der Klagenfurter Biotech-Firma BIA Separations mit dem renommierten CIM-Preis 2008 ausgezeichnet.



Andrea Barta, 58, Biochemikerin, wurde an der MedUni Wien zum wirklichen Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse ernannt.

Nora Schwarzenbrunner erhält den von Sanofi-Aventis gestifteten Wilhelm-Auerswald-Preis für ihre Dissertation an der MedUni Innsbruck über juvenile Arthritis.

